

Die Aufgabekultur im BVJ an den Berufsbildenden Schulen „Hermann Beims“ Magdeburg (Sprachkonzept)

(05.10.2023, Mannheim)



- I. BVJ in Sachsen-Anhalt und Ausgangssituation an den BbS „Hermann Beims“**
- II. Sprachkonzept der BbS „Hermann Beims“ (Ziele, Inhalte)**
- III. Entwicklung einer sprachsensiblen Aufgabekultur**
- IV. Förderung der sprachlichen Handlungskompetenz**



- Vorbereitung auf eine Berufsausbildung, Erfüllung der Schulpflicht (Erwerb des Hauptschulabschlusses (Kolloquium))
- Schüler und Schülerinnen 16-18 Jahre (ohne Schulabschluss)
- keine vorgeschalteten Sprachkurse → individuelle Lösungen innerhalb der Berufsschulen möglich (abhängig von Ressourcen und Kapazitäten)
- Bildungsgang (1 Jahr) → Antrag auf Wiederholung
- Vermittlung von beruflichen (Theorie- und Praxisunterricht in 2 Berufsbereichen) und allgemeinen (Deutsch, Mathe, Sozialkunde) Inhalten



- einzige BbS in Magdeburg mit dem Bildungsgang BVJ
- 21 BVJ-Klassen (10-12 Schüler und Schülerinnen)
- 4 BVJ-Klassen (20-25 Schüler und Schülerinnen) → Deutsch (DaZ), Sport und Mathe → eventuell ab 2. Halbjahr Praxisunterricht in einem Berufsbereich (Gruppen)
- Zuordnung nach schriftlicher und teilweise mündlicher Sprachstandserhebung
- Wiederholung im BVJ (A2)

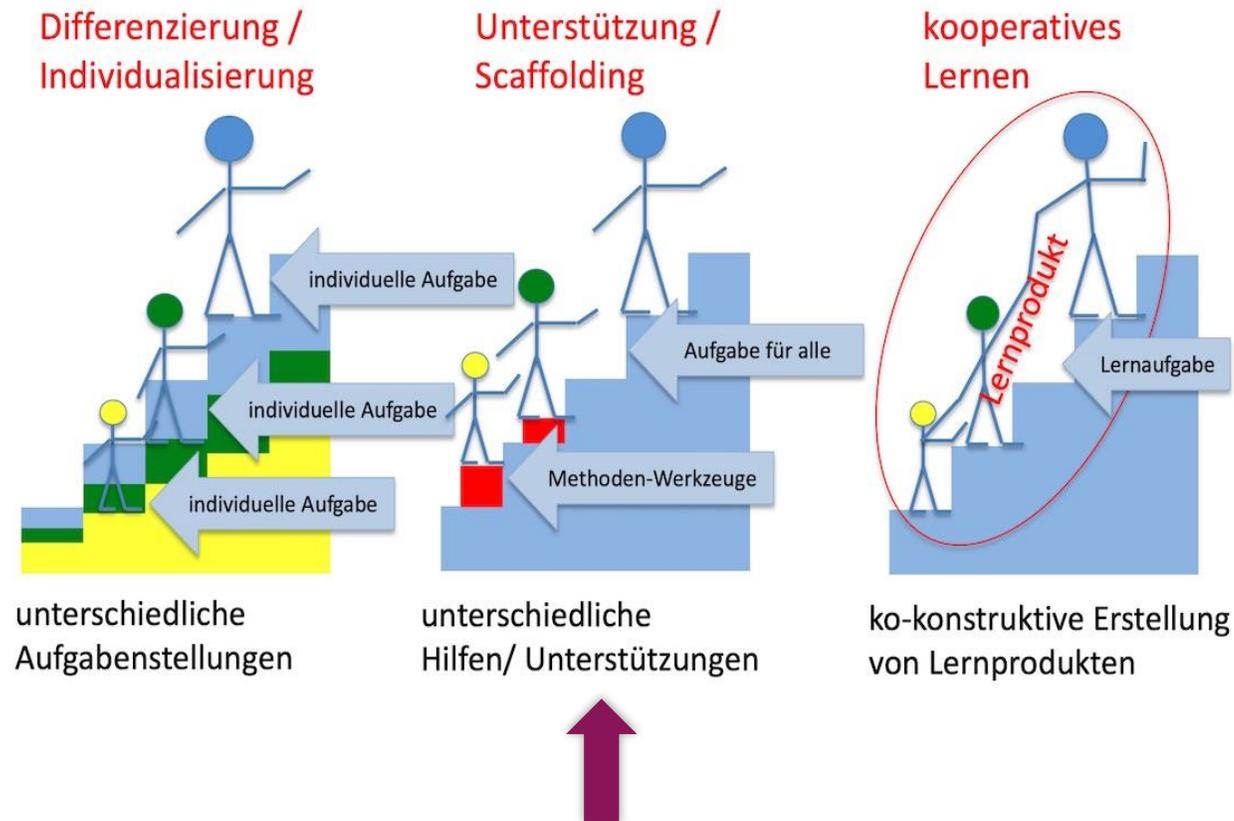


- BVJ → sprachsensibles Vorgehen notwendig
- ab 2014/15 → verstärkt in den Mittelpunkt gerückt
- Besonderheit: Berufsvorbereitungsjahr (Hauptschulabschluss) → Berufsfachschule (Realschulabschluss) → Fachoberschule (Fachhochschulreife)
- Bildungssprache = Schlüsselkompetenz
- fachsprachlicher Kompetenz beinhaltet auch immer Bildungssprache
- gezielt und schrittweise an die Bildungssprache heranzuführen → Übergang von der Alltagssprache zur Bildungssprache ermöglichen

II. Entwicklung eines Sprachkonzept



- Alltagssprache → Fachsprache (z.B. Wortschatzlisten) → Bildungssprache





- wichtiger Beitrag zur Vermittlung von Bildungssprache
→ Ausführung einer Sprachhandlung
- konsequente Anwendung der Operatoren verringert Missdeutungen
von Aufgabenstellungen
- klarer Erwartungshorizont für die sprachliche Umsetzung von Sprachhandlungen
- Voraussetzung: → Lehrkraft gibt klar definierte Kriterien für Inhalt und Form der Lösung vor
→ Operatoren werden schrittweise (mit Hilfestellung) eingeübt
- Überforderung der Lehrkräfte insbesondere Quereinsteiger in den Lernfeldern
der Berufsbereiche



- Sprachstandserhebungen
- Unterrichtseinheit zu sprachlichen Handlungen (Operatoren)
- Operatorenliste (abhängig von Bildungsgang)
 - sprachliche Hilfestellungen zu den Operatoren
- Fachwortschatzlisten (Berufsbereiche)
- Hinweise zur sprachlichen und formalen Gestaltung von Arbeitsblättern
- Etablierung einer Aufgabenkultur
- begleitete Sprachförderung neben der Schule (z.B. Deutschfuchs)
- regelmäßige fächerübergreifende Workshops für Lehrkräfte → Erstellung/Gestaltung von sprachsensiblen Aufgabenstellungen / sprachlichen Hilfen



Schreibe die Zutaten auf!

Schreibe die Mengen für 6 Personen auf!

Schreibe die Arbeitsmittel auf!

Schreibe den Arbeitsablauf auf!

Nennen Sie die Zutaten zur Zubereitung von „Nudeln mit Tomatensoße“!

Berechnen Sie die die Mengen für 6 Personen!

Nennen Sie die benötigten Arbeitsmittel!

Beschreiben Sie den Arbeitsablauf für die Zubereitung von „Nudeln mit Tomatensoße“!



Warum schreibt man Inhaltsangaben? (***Begründen Sie!***)

Alltagssprache/Fachsprache



Begründen Sie, warum man Inhaltsangaben erstellt!

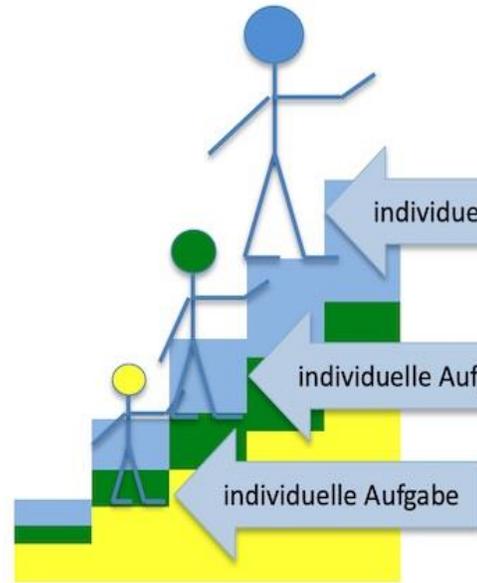


Begründen Sie das Erstellen von Inhaltsangaben!

Bildungssprache/Fachsprache

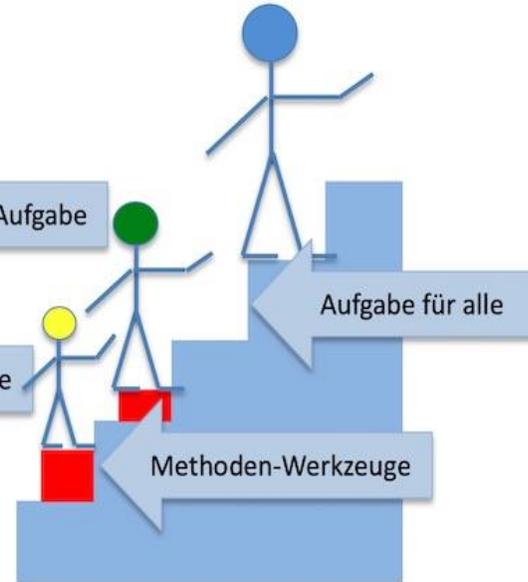


Differenzierung /
Individualisierung



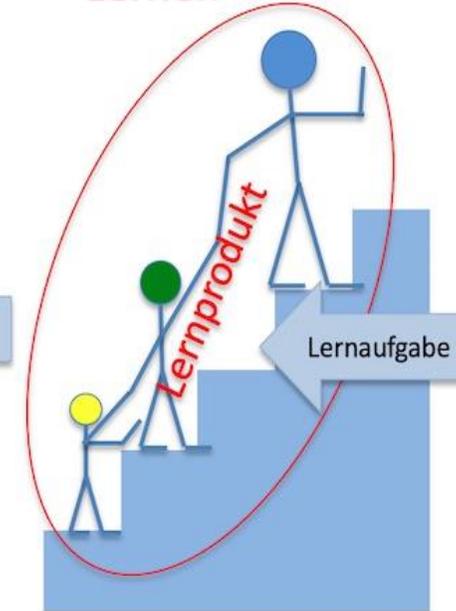
unterschiedliche
Aufgabenstellungen

Unterstützung /
Scaffolding



unterschiedliche
Hilfen/ Unterstützungen

kooperatives
Lernen



ko-konstruktive Erstellung
von Lernprodukten



Achtung:

- Finden Sie eine passende Überschrift!
- Nennen Sie alle benötigten Materialien/Zutaten und Hilfsmittel/Arbeitsgeräte in einem Einleitungssatz!
(z.B. „Für die Zubereitung von ... benötigen Sie...“)
- Beschreiben Sie die Arbeitsschritte in der richtigen Reihenfolge!
- Schreiben Sie im Aktiv („Sie schneiden ..., Sie geben...“)!
- Verwenden Sie abwechslungsreiche Satzanfänge! Orientieren Sie sich an folgenden Beispielen:
 - für den Anfang: *zuerst, zu Beginn, am Anfang, ...*
 - für die Mitte: *dann, danach, jetzt, sobald, darauf, nachdem*
 - für das Ende: *schließlich, zuletzt, zum Schluss*
- Formulieren Sie am Schluss Hinweise oder Empfehlungen zur weiteren Verwendung!



1. Formulieren Sie zu einer eigenen Aufgabenstellung einen schriftlich ausformulieren Erwartungshorizont.

2. Markieren Sie alle sprachlichen Auffälligkeiten.
 - Fachsprache
 - Bildungssprache
 - Aufbau des Textes
 - Auffälligkeiten im Satzbau
 - überwiegend verwendete Grammatik
 - ...



Varianten sprachlicher Hilfen:

- einzelne Wörter (z. B. Fachbegriffe, Verben) z.B. in veränderter Form (konjugiert, im Plural)
- Satzglieder (je nach Funktion im Satz) S, O, P und Ergänzungen
- Satzmuster, Beispielsätze
- Wortgruppen, die eine sinnvolle Einheit ergeben
- Lückensätze, Lückentexte
- Adverb (z.B. dagegen, ebenso), Im Gegensatz dazu....
- grammatikalischen Besonderheiten (z.B. Passiv)
- ...



Beschreiben Sie die Zubereitung von „Nudeln mit Tomatensoße“!

Für die Zubereitung von ... benötigt man ... (Zutaten, Arbeitsmittel).

Satzanfänge:

- Am Anfang, Zuerst, Zu Beginn...
- Als Nächstes, Im nächsten Schritt, Dann, Danach ...
- Als Letztes, Zum Schluss, Abschließend...

Grammatik:

- Präpositionen
Akkusativ (wohin?)
der → den

- Dativ (wo? womit?)**
der → dem,
die → der,
das → dem
die (Pl.) → den

Aufbau:

- Einleitungssatz
- Arbeitsschritte
- Schlusssatz (Tipps, Varianten)

Wortbox:

- zufügen, füllen, abmessen, garen, abschmecken...
- Kochtopf, Teelöffel, Kochlöffel...



- Hilfen schrittweise entfernen
- alternativ: Hinweise in der Aufgabenstellung anbieten

Beschreiben Sie den Arbeitsablauf für die Zubereitung von „Nudeln mit Tomatensoße“!

(Achten Sie dabei auf einen ordentlichen Einleitungssatz! Achten Sie auf die richtige Reihenfolge! Benutzen Sie die richtigen fachlichen Begriffe! ...)



- Satzbau / Satzglieder
- Textsorten (sprachliche und formale Merkmale) – Textfunktionen
- Verbindung zu den Operatoren verdeutlichen → Erweiterung der Operatorenliste für weiterführende Bildungsgänge

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!